

KLEINE MATERIA MEDICA DER KREBSARZNEIEN (Matthias Richter)

Allgemeiner und wichtiger Hinweis zu dieser Materia Medica: Um Krebserkrankungen erfolgreich zu behandeln, ist diese Materia Medica weder hinreichend, noch vollständig. Es gibt weitaus mehr Arzneien und unter den aufgeführten Mitteln weitaus mehr Symptome, die im Krebsfall wahlweise sein können. Dieses Skript ist daher NICHT für Laien oder Anfänger gedacht! Zu einer seriösen homöopathischen Behandlung von Krebs benötigt man ausreichend Erfahrung in der Therapie und ein umfangreicheres Wissen hinsichtlich unserer Arzneimittellehre. Nachfolgende Informationen können lediglich Hinweise für den Praktiker darstellen, die in dem einen oder anderen Fall einen gewissen zusätzlichen Nutzen bei der Arzneiwahl bringen.

Quellen: wenn nicht näher verzeichnet, aus der gesammelten homöopathischen Krebsliteratur (s. Literaturliste) und eigene Erfahrungen. Dosierungsempfehlungen sind in der Literatur z.T. extrem unterschiedlich. Nur wenn eine Arznei auf einen Autor zurückgeht, der mit einer bestimmten Dosierung/Potenzierung sehr viele erfolgreiche Behandlungen durchgeführt hat, wird dazu eine Angabe gemacht.

ACETICUM ACIDUM

Magenkrebs: "Es ist das einzige bekannte Mittel, das die Krebszellen bei dieser Erkrankung auflöst" (Jones). Jones benutzte es erfolgreich in der D1, 5 Tropfen alle 4 Stunden innerlich bei gleichzeitiger äußerlicher Anwendung mit getränkten Kompressen lokal auf das Epigastrium (lt. DHU tiefste lieferbare Potenz als Dil. D2. Man kann sich auch Essigsäure, Gehalt mind. 99% besorgen und mit Wasser 1/10 potenzieren (=D1) und dann anwenden).

Anämie, große Schwäche, starker Durst und blasse Haut. Es soll die Kachexie Krebskranker bessern und schmerzlindernd bei Krebschmerzen sein.

ACONIT

"Es empfiehlt sich übrigens, ... , zuerst den von der Diagnose überraschten Patienten einige Korn Aconit 30 zu verabreichen als ersten therapeutischen Eindruck auf die Energetik des Organismus, ..." (Schlegel).

AETHUSA

Hirntumore.

Wenn in Verbindung mit Anfallsleiden (epileptiforme Anfälle), besonders wenn die Augen im Anfall nach unten verdreht werden.

ALOE

Colonkarzinom: Nr.1 bei Ramakrishnan.

Rectumkarzinom: Nr.2 bei Ramakrishnan.

Hautkrebs: Nr. 2 bei Ramakrishnan.

Blut im Stuhl; brennende Schmerzen; Druck und aufgeblähtes Gefühl im Abdomen (häufig durch Blähungen) mit Unsicherheit, ob Stuhl oder Flatus abgehen, wenn man dem Drängen nachgibt. Agg. früh morgens, durch Hitze; amel. durch kalte Luft.

APIS

Brustkrebs mit stechend-brennenden Schmerzen. Auffällige Durstlosigkeit. Entzündungen von rotlaufartigem Charakter mit Tendenz zur Gangrän ("Gerade solche Entzündungen haben unter Umständen heilende Einwirkung auf Karzinome" (!) Schlegel). Hitze und Wärme verschlimmern, große Berührungsempfindlichkeit. Ödeme. Reichlicher Urinabgang zeigt eine positive Wirkung an.

ARGENTUM NITRICUM

Uteruskarzinom: für Schlegel das Hauptmittel dabei, besonders wenn keine deutlichen Symptome für ein anderes Mittel und auch wenn keine deutlichen Symptome für Argentum nitricum sprechen. Schlegel gibt das Mittel in der Regel in D3.

Kehlkopf-/Stimmband- oder Oesophaguskarzinom: besonders, wenn der Patient ein starker Raucher war.

ARNICA

Zwischenmittel: Krebs infolge einer tatsächlichen oder stark vermuteten Verletzung, insbesondere von Weichteilen (Muskulatur), weniger nach Drüsenverletzungen.

ARSEN

Basistherapie: Arsen ist eines der am häufigsten angezeigten Mittel bei Krebs überhaupt, in allen Stadien, unabhängig von Lokalisation und Art der Erkrankung. Besonders angezeigt in den fortgeschrittenen Stadien und im Endstadium eines Krebses, um die Schmerzen zu erleichtern. Angezeigt hauptsächlich über die spezifischen und allgemeinen Symptome der Arznei. (s. auch Schlegel 192).

Magenkrebs: Besserung der Schmerzen durch warme Getränke.

Oesophaguskrebs.

Colonkrebs.

Uteruskarzinom: rasche Abmagerung, ätzender, übelriechender Ausfluss.

Brustkrebs: Brennen im Plexus brachialis, Ekzem der Brustwarze und des Warzenhofes.

Epitheliom: schnell progredient, blutig, übelriechend.

Melanom: Nr.1 bei Ramakrishnan.

Besondere Anzeigen: Schmerzen brennend, > durch warme Umschläge, < nach Mitternacht. Blutende Karzinome. Metastasierte Karzinome (Knochen und Drüsen). Bleiche Patienten, grünliches Gesicht mit Lidschwellung.

DD: bei Drüsenbeteiligung ist Ars-j. evtl. vorzuziehen.

ARSENICUM BROMATUM

Hautkrebs: Nr.1 bei Ramakrishnan.

Basaliome.

Melanome: Nr. 2 bei Ramakrishnan.

Besondere Anzeigen: Strahlenschäden der Haut; Röte, Brennen und geschwürige Haut ohne Infektion.

ARSENICUM JODATUM

Hautkrebs: Infizierte Hautläsionen mit Nekrosen um den Tumor. Systemische Hautinfektionen mit Blutbildveränderungen.

Infektionen der Harnwege bei Krebs; Abszesse, Pneumonien als Komplikationen (D6 tgl. einige Male). Ansonsten vgl. Ars.

ASTERIAS

Brustkrebs: linksseitig, ulzerierender Tumor mit lanzinierendem Schmerz. Die Brust fühlt sich an wie heruntergezogen. Schwellung der Brüste vor den Menses.

Bei "fleischigen Personen" mit roter Gesichtsfarbe und Drüsenschwellungen (Lymphatiker). Bekannt sind für das Mittel ebenfalls ein starker Blutandrang zum Kopf mit großer Furcht, einen Schlaganfall zu bekommen. "Clarke meint, das Mittel stehe neben Sepia und Murex, welche auch Töchter des Meeres sind; ich bin derselben Ansicht und finde die geschärften Symptome von Natrium muriaticum in ihm, ..." (Schlegel).

AURUM

Morbus Hodgkin: Nr.1 bei Ramakrishnan.

Osteosarkom.

AURUM MURIATICUM

Krebs der Mundhöhle: Geschwüre an den Innenseiten der Wangen, Zunge oder Gaumen. Fauler Mundgeruch mit reichlichem Speichelfluss. Begleitende Adenitis der umliegenden Drüsen.

AURUM MURIATICUM NATRONATUM

Ovarial- Uterus- und Zevixkarzinom: Nr.1 bei Ramakrishnan. Burnett meint, es habe mehr Einfluss auf uterine Tumoren als alle anderen Gold-Verbindungen, er wendet es in D3 an. Verhärtungen und Geschwüre, Prolaps und gelb-schleimige Leukorrhoe.

Begleitende tiefe Depression.

BARIUM CARBONICUM/BARIUM JODATUM

Krebs des Gehirns und der Lymphdrüsen.

Bar-c.: Tumoren der Gehirnzellen: Gliom, Astrozytom, Angiom.

Bar-j.: endokrine Drüsen: Lymphdrüsen, Tonsillen, Rachen-Karzinom, Pankreas-Karzinom.

BELLADONNA

Zu Beginn einer Krebserkrankung, wenn die Symptome passen. Gutes Vorbereitungsmittel für Ars., Calc., Hep.. Auch als Zwischenmittel bei Krebschmerzen. Eines der am häufigsten von Schlegel verordneten Mittel (s. Fall Spinedi 2, S. 74), "besonders auch bei großer Erregung gleich im Anfang der Behandlung, z.B. nach der Diagnose auf Krebsverdacht oder Krebs, ... (Schlegel). Schmerzen in der Brust < beim Hinlegen.

BELLIS PERENNIS

Krebse durch Drüsenquetschung, besonders Brust und Hoden (vgl. Con.).

CADMIUM SULPHURICUM

Das Mittel steht in der Mitte zwischen Arsen und Bryonia.

Prominenter Brechreiz mit Kaffeesatzerbrechen. Brennen und Erschöpfung wie bei Arsen. Wie bei Bryonia: keine Unruhe, Beschwerden nötigen zur absoluten Ruhe. Verlangen nach kaltem Wasser, jedoch frostig wie Arsen.

Folgen von Bestrahlung und Chemotherapie.

Magenkrebs, Pankreas-Ca.

CALCIUM ARSENICOSUM

Malignes Melanom.

CALCAREA CARBONICA

Knochen-Ca.

CALCAREA FLUORICA

Verhärtungen nach Operationen. Keloide, dient der Erweichung von Gewebe (D3 oder D6)

CARBO ANIMALIS

Bläue der Haut, venöse Stauung. Drüsen hart wie Stein (s. auch Conium). Brennende Schmerzen, jedoch insgesamt sehr frostig. Steißbeinbrennen.

Kachexien und Endstadien kanzeröser Prozesse.

"Tierkohle" entsteht nach Operationen mit Glühschlinge -> diese Art der Operationen hält Schlegel in vielen Fälle für in gewisser Weise homöopathisch, auch Hackethal lobt die Glühschlinge bei Prostata-Operationen).

Das Thema der Anoxie (Sauerstoffmangel) spielt bei Carbo animalis eine große Rolle (vgl. Carb-v., Kreos., Graph. und Phos. -> s. Spinedi 1, S. 292).

(-> Fall Spinedi 1, 233/234).

CARBO VEGETABILIS

Im Vergleich zu Carb-an. stehen die Atemnot und Flatulenz mehr im Vordergrund des Falles. Abdominale Schmerzen < beim Hinlegen.

Insgesamt ist bei Krebs eher Carb-an. in Betracht zu ziehen.

CARCINOSINUM

Ramakrishnans häufigste Arznei in der homöopathischen Krebstherapie allgemein (C200 - M - XM). Krebserkrankungen in jedem Stadium, besonders wenn Krebserkrankungen in der Familiengeschichte vorgekommen sind (DD Scirrhinum -> s. dort).

CAUSTICUM

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Oesophagus-Ca. und Nr.3 bei malignem Melanom. Die Muskeln über dem Magenbereich sind sehr gespannt, der Patient kann nicht einmal die Berührung der Kleider ertragen.

CEANOTHUS AMERICANUS

Krebs von Milz, Pankreas, Leber, Leukämie

Milzvergrößerung mit Schmerzen, < beim Liegen auf der linken Seite und < bei Bewegung.

Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Pankreas-Ca. und Nr.3 bei Leukämie.

CHELIDONIUM

Keynote: Schmerzen am inneren rechten Scapularwinkel! Verlangen nach heißer Milch. Schlimmer beim Liegen auf der rechten Seite. Übelkeit, gebessert durch heiße Getränke, Essen bessert auch. Urin dunkel, Stuhl lehmfarben. Gähnen und Schläfrigkeit (Papaveraceae!)

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Gallenblasen-Ca.

Anwendung der Urtinktur zur Erleichterung der Schmerzen (palliativ) in Verbindung mit einer potenzierten Krebsarznei. Wenn das Mittel gut passt auch höher Potenzen empfehlenswert.

CHOLESTERINUM

Leberkrebs. Die Leber ist vergrößert und hart, brennende Seitenschmerzen. Der Patient ist kachektisch, die Haut gelbbraun und die Konjunktiven gelb. Der Patient hält sich die Hand über der Leber, weil es ihm beim Gehen so schmerzt. D3 oder D6, alle 4 Stunden.

CONDURANGO

Leitsymptom rissige/wunde Mundwinkel.

Krampfartige Schmerzen im Magen bei Brustkrebs (als Begleitsymptom).

Magenkrebs. Krebs des Oesophagus.

Neigung zu Rhagaden allgemein, "je mehr Rhagaden vorhanden sind, desto höher soll man Condurango geben" (Nebel).

"Der Schmerz von Krebsgeschwülsten wurde am meisten von Condurango gelindert" (Clifton).

Tiefpotenzen machen zu viel Verschlimmerung, das Mittel hat eine langsame Wirkung und verlangt längeren Weitergebrauch.

CONIUM

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Brustkrebs, Nr.2 bei Prostatakrebs und Nr. 3 bei Blasenkrebs.

Allgemein Krebs der Drüsen (Carb-an.), insbesondere nach Traumata (Verletzung, Prellung, Mammographie).

Steinharte Drüsen, verdächtige Brustknoten mit deutlichen Brustschmerzen vor den Menses.

Vertigo als mögliches Begleitsymptom.

Depressionen bei Männern nach Prostata-OP (Potenzprobleme). "Wenn der PSA-Wert über 7 ist, sei Conium ein spezifisches Organmittel" (Ramakrishnan).

Krebs, der in die Knochen metastasiert ist. Laut Ramakrishnan neben Thuja und Arsen ein "Breitspektrum-Krebsmittel".

CORYDALIS FORMOSA

Fortgeschrittene Fälle, in denen die Lymphdrüsen sehr geschwollen sind und sich trockene schuppige Ausschläge auf dem Gesicht zeigen. Besonders bei alten Leuten, das System ist voller Krebszellen mit ausgeprägter Kachexie. Anzuwenden in der Urtinktur, 10 Tropfen, 4 mal täglich.

ECHINACEA

Erleichterung der Schmerzen im letzten Stadium des Krebses. Die Tinktur ist vorzuziehen, stündliche Anwendung. Es wird keinen kurativen Effekt auf den Tumor selber haben.

EUPHORBIIUM

Hautkrebs (Nr.4 bei Ramakrishnan)

FERRUM PICRINICUM

In einer D3 3-4 mal täglich bei einer ausgeprägten Anämie durch den Krebs.

Hinweis von Schlegel: "Längerer Eisenvorgebrauch könnte durch Milzschädigung Krebs begünstigen".

FLUORICUM ACIDUM

Krebsrezidive nach Operation, in der OP-Narbe Röte und Jucken. Verhärtungen nach Operationen, die ihrerseits entarten. Potenzempfehlung: D6 über einen längeren Zeitraum geben.

GELSEMIUM

Wenn ein Patient nach der Diagnose Krebs in einen Zustand fällt ähnlich "wie das Kaninchen vor der Schlange". Erstarrung und eine Art innerer Lähmung mit der Unfähigkeit, irgend etwas zu tun. Absolute Wehrlosigkeit gegenüber eingreifenden medizinischen Maßnahmen, die der Patient eigentlich gar nicht so gewollt hätte.

GRAPHITES

Duodenalulcera und Krebse des Pylorus.

Magenschmerzen, kurzfristig durch Essen gebessert. Rhagaden der Haut.

Krebsneubildung in Operationsnarben der Brust (Keloidbildung mit Tendenz zur Malignität).

Narbenkrebs im Allgemeinen.

HECLA LAVA

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Leukämie und Knochenkrebs, besonders beim Kieferosteosarkom. Sarkome, Osteoklastome, Myelome, Ewing Sarkom, Myelogene Leukämien, Blutkrebs.

HYDRASTIS

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Magenkrebs und Pankreaskrebs, Nr.2 bei Leberkrebs.

Krebse der Mundhöhle, der Zunge, der Schleimhäute von Lunge, Oesophagus u.a., der Mesenterialdrüsen, von Magen, Pankreas und der oberen Intestinaltraktes. Brustkrebs.

Leitsymptom: breite, vergrößerte Zunge mit Zahneindrücken. Blähungen, Verstopfung und Brennende Schmerzen. Übler Geruch aus dem Mund, sowie gelbe, dicke, fadenziehende Absonderungen.

Das Mittel mildert Krebschmerzen und hebt die Kachexie.

Clarke behauptet, mit diesem Mittel habe er mehr Krebse geheilt, als mit irgendeinem anderen.

Präkanzerose mit Dyspepsie. Aufgetriebenes Abdomen, Gefühl von einer herabsinkenden Schwäche im Magen, < nach dem Essen.

Burwood beginnt die Behandlung aller Brustkrebs pauschal mit Hydrastis.

Reichliche Schweiß, große Schwäche und viel Schmerz.

Potenz/Dosis nach Schlegel: D3, Dilution, alle drei Stunden. Andere empfehlen auch die D1.

JODUM

Pankreaskrebs mit Esssucht und gleichzeitiger Abmagerung. Hunger wird kurzfristig durch Essen erleichtert. Verschlimmerung der Symptome in einem warmen Raum.

Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Morbus Hodgkin und Nr.3 bei Krebs der Schilddrüse.

KALIUM BICHROMICUM

Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Lungenkrebs, Nr. 4 bei Krebs des Magens und Nr.5 bei Larynx-/Stimmband-Ca.

Ulzeration des Nasenseptums. Alle Sekretionen sind zäh und fadenziehend.

KREOSOTUM

Ätzende, übelriechende Absonderungen. Kleine Wunden bluten lange nach. Zahnzerstörung als auffälligstes Begleitsymptom. Blutungen nach Koitus.

Bösartiger Magenkrebs mit > durch warmes Essen. Schmerzen wie von brennenden Kohlen (nicht nur im Fall von Uterus-Ca.)

(Einige Autoren empfehlen die D3 oder D6 als Dilution oder auch trocken).

LACHESIS

Wenn Blutungen Krebsbeschwerden merklich erleichtern. Schwärzliches Blut. Krebs des weiblichen Unterleibes, aber auch jede andere Lokalisation. Linksseitigkeit, oder sich von links nach rechts erstreckende Schmerzen.

Geschwätzige, fordernde Patienten. Brustkrebs bei blauem Aussehen der Geschwulst. "Nach Nebel deutet Röte über dem Ende der Augenbrauen auf Lachesis." (Schlegel).

LILIUM TIGRINUM

Krebs von Uterus, Ovarien und Zervix.

Weinerlich, viele "kleine" Ängste. Gefühl des Herabdrängens im Bauchraum.

LYCOPODIUM

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Lungenkrebs. Primäre und sekundäre Lungenkrebse, auch Leber/Colon-Ca. Der typische Raucherhusten bei Lungenkrebs. Verschlimmerung der Symptome zwischen 16-20 Uhr (Achtung bei Sommerzeit). Rechtsseitigkeit.

MAGNETIS POLI AMBO

Speziell als Antidot gegen MRT und CT. Das körpereigene Magnetfeld wird durch diese Diagnostik durcheinandergebracht, was der Gesunde in der Regel gut kompensieren kann, der Kranke jedoch nicht immer. C200 als Gabe vor und nach der Diagnostik.

MEZEREUM

Geschwüre im Hals, Stomatitis, Gingivitis als häufige Nebenwirkung einer Chemotherapie.

NATRIUM SULFURICUM

Leber-Ca.

NITRICUM ACIDUM

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Rectum-Ca.

Wundmachende, ätzende Absonderungen. Besondere Region sind die Übergänge von Haut zu Schleimhaut. Geschwürige Hautausschläge. Schmerzen wie von Nadelstichen. Schmerzen und Schwellung der Submaxillardrüsen.

ORNITHOGALUM UMBELLATUM

Pyloruskrebs, für Burnett an dieser Lokalisation das Hauptmittel. Pankreas-Ca.

Übelriechendes Aufstoßen. Dauernder Magenschmerz, < durch Essen. Auftreibung der Magengegend, übelriechende Blähungen. Kaffeesatzerbrechen.

Symptomatische Erleichterung der Schmerzen bei Magenkrebs.

Dos.: Urtinktur, 3-4x/tgl. nach dem Essen (falls Essen möglich), bei Ramakrishnan auch in Verbindung mit einem Basismittel.

PHOSPHOR

Blutende Krebse. Zusammen mit Sanguinaria das Hauptmittel, um bei inneren wie auch äußeren Krebsen Blutungen zu beruhigen.

Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Krebs des Kehlkopfes und der Stimmbänder.

PHYTOLACCA

"Ich betrachte dieses Mittel als wertvollstes, das wir bei der Behandlung von Krebs haben, als ein Allround-Mittel für Krebs steht es ohne Konkurrenz" (Jones).

Besonders bei Brustkrebs (Brust ist hart "wie alter Käse") und von einer purpurnen Farbe, speziell bei Frauen im höheren Alter. Hypertrophie der Brust. Belebte Frauen mit Hals- und Tonsillenbeschwerden. Schrunden an den Mammae. Organspezifische Arznei bei Parotis-Ca. Vergrößerte Axillardrüsen. Die Schmerzen kommen und gehen plötzlich, wie von einem Punkt aus.

PLUMBUM JODATUM

Tumore aus Nervenzellen, besonders im Gehirn.

PSORINUM

Die von Burnett am häufigsten eingesetzte Arznei bei Krebs. Weniger spezifisch wirkend, vielmehr im Sinne einer Stabilisierung der Lebenskraft. Burnett gab gerne eine organspezifische Arznei über einen längeren Zeitraum und danach Psorinum (meist in der C30) als Aufbaumittel, wenn die Symptome des Tumors sich gebessert hatten und die allgemeine Schwäche der Lebenskraft im Vordergrund stand.

PULSATILLA

Wenn es passt bei Uterus-, Ovar oder Zervix-Ca. Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Brustkrebs und Zervixkarzinom.

RADIUM BROMATUM

Folgen von Röntgenbestrahlung. Knochenmarksschädigungen. Sterilität bei Männern. Juckreiz der Haut, < in der Nacht, nach Waschen und Rasieren, > durch heiße Bäder (Tub-bov, Rhus-t.). Viele kleine Muttermale.

RUTA

Wird von manchen Autoren bei Rectum-Ca. gelobt.

SABAL SERRULATA

Bei Ramakrishnan Nr.3 bei Prostata-Ca.

Prostatavergrößerung mit Verlust des sexuellen Interesses. Biographie von reichlicher Promiskuität und/oder Geschlechtskrankheiten.

SANGUINARIA CANADENSIS

Blutende Tumoren. Hitzewallungen und brennende Schmerzen. Brustkrebs und Bronchialkarzinome.

SCIRRHINUM

Steinharte Krebse, insbesondere von Brust, Leber, Lunge, Rectum, Prostata und manchmal Uterus. Leukämie. Vgl. Carcinoin.

SCROPHULARIA NODOSA

Bei Ramakrishnan Nr.3 bei Mediastinal-Ca. und Nr.4 bei Hodgkin.

SEPIA

Pigmentierungen im Gesicht (Chloasma uterinum -> manchmal Zeichen einer Präkanzerose). Der untere Teil des Gesichtes ist stärker pigmentiert, als der obere (bei Tuberculinum ist es umgekehrt). Krebs der weiblichen Genitalorgane.

SILICEA

Bei Schlegel als zentrales Mittel, welches man gibt, wenn man keine klaren oder aussagekräftigen Symptome für eine passendere Arznei hat. Gut Einstiegsarznei für die Krebsbehandlung, ähnlich Sulfur im Sinne einer Klärung der Symptome und Stabilisierung der Lebenskraft (vgl. Psorinum).

Eingezogene Brustwarze, Knoten in der Brust, die eitern und einen dicken, gelben, übelriechenden Eiter absondern.

SPONGIA

Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Mediastinal- und Schilddrüsenkrebs, sowie Nr.3 bei Hodgkin.

STRONTIUM CARBONICUM

Leukämie.

SULFUR

Krebs nach unterdrückten Hautausschlägen. Verschwinden chronischer Ekzeme, wenn der Krebs auftritt, bzw. Wiederauftreten der Ekzeme mit Besserung des Tumors.

SYMPHYTUM

Sekundäre Krebsherde und Knochenmetastasen. Tumore des Periost. Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Knochen-Ca. und akuter Leukämie.

Wiederholte Gelenkschmerzen und -entzündungen in der eigenen Biographie.

TEREBINTHINA

Bei Ramakrishnan Nr.1 bei Blasen-Ca.

Brennende Schmerzen mit Blutungen. Schwieriges, wenig und schmerzhaftes Wasserlassen.

THUJA

Folgen von Impfungen, Serum-Behandlungen und Bluttransfusionen (-> Fremdeiweiße).

Eines der wichtigsten Sterbemittel, wenn der Patient das Problem hat, dass er sterben muss, aber sich krampfhaft an das Leben klammert und nicht loslassen kann.

Filiforme Warzen.

Bei Ramakrishnan die am häufigsten eingesetzte Krebsarznei (außer Carcinosinum) überhaupt. Nr.1 bei Schilddrüsenkrebs, bei Mediastinalkarzinom, bei Prostata-Ca., Nr.2 bei Oesophagus-Ca, bei Kolonkrebs, Blasenkrebs und Uterus-Ca., Nr.3 bei Rectum- und Ovarialkarzinom.

TUBERKULINUM

Hunger mit Schwäche, Auszehrung und Gewichtsverlust. Trockener, hackender Husten.

Kann nicht lange stehen, muss gehen (Sulf.). Verlangen nach kalter Milch. Chronische Folgen einer nicht gut überstandenen Influenza.

VIBURNUM OPULUS

Bei Ramakrishnan Nr.2 bei Ovaialkarzinom. Eigenbiographie mit schwerer Dysmenorrhoe. Uterus-Ca.

X-RAY

Schlegel hält auch Röntgenbestrahlungen in minimalen Dosen für möglicherweise homöopathisch bei Krebs (weil sie in größeren Dosen kanzerogen sind). Erstes Mittel für Folgen von Strahlenschäden, bei geschwächten Patienten sollte der Hinweis angebracht sein, dass jede Durchleuchtung Nahrung für den Krebs ist und von daher nur in Situationen von absoluter Notwendigkeit (z.B. Operationsindikation bei Verlegung von wichtigen Gefäßen durch den Krebs usw.) angewandt werden sollte. Nur "um mal zu schauen, wie der Krebs aussieht" (was heute oft die Regel ist), solche gefährlichen Spielereien sollte jeder mündige Patient verweigern!

Prophylaktisch kann man X-Ray auch in der C200 vor und nach Durchleuchtung (Röntgendiagnostik) geben.

ZINCUM SULFURICUM

Hirntumoren.